

Musik, Kunst und Poesie für guten Zweck

SOZIALES: Neue Initiative von Franz Josef Paulmichl zugunsten der Noma-Hilfe – Künstlerisches Projekt zum Thema „Syn“

LAATSCH (no). Franz Josef Paulmichl unterstützt seit mehreren Jahren mit verschiedenen Aktionen die Noma-Hilfe-Schweiz. Heuer hat sich der Grundschullehrer aus Laatsch etwas besonderes einfallen lassen: ein Werk, das Musik, Poesie und Kunst vereint.

„„Syn“, der Leitspruch unseres verstorbenen Bischofs Wilhelm Egger, hat mich dazu inspiriert“, sagt Franz Josef Paulmichl. Es bedeute „Miteinander“ und so sei ein Miteinander von Musik, Poesie und Kunst entstanden.

Über die Internetplattform „art 11“ habe er Kontakt zu Künstlern aufgenommen und sie um Unterstützung gebeten. Sie sollten ein Bild für die Aktion

malen und es für den guten Zweck zur Verfügung stellen. „Ich habe ihnen dann angeboten, dass der Künstler zu seinem Werk eine passende Musik für die CD aussuchen kann oder dass ich ein Stück komponiere.“

Während der Sommermonate hätten ihm Künstler aus Südtirol, Österreich und der Schweiz zwölf Bilder zum Thema „Syn“ gemalt. „Als Dankeschön habe ich dann zu jedem Bild ein Gedicht geschrieben“, erzählt Paulmichl.

Bilder und Gedichte wurden in einem kleinen Büchlein gedruckt, das nun der CD beigelegt wird. Es konnte dank der finanziellen Unterstützung des Bildungsausschusses Mals in einer Auflage von 500 Stück gedruckt



Franz Josef Paulmichl mit dem Bild von Tamara Tavella, das er für das Titelbild der CD und des dazugehörigen Büchleins ausgewählt hat. no

werden. Die CD wurde von Franz Josef Paulmichl auf eigene Kosten in einer Auflage von 1000

Stück produziert. Sie enthält 20 Titel, die Paulmichl selbst komponiert und mit Andrea Tsche-

nett und Karin Jennewein (Flöte), Melanie Pichler (Klarinette) und Julia Horrer (Oboe) eingespielt hat.

Die CD wird am Sonntag, 8. Dezember um 19 Uhr im Laatscher Mehrzweckgebäude vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit werden auch die zwölf Bilder sowie sieben weitere, die die Künstler bereit gestellt haben, für den guten Zweck verkauft.

„Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Noma-Hilfe“, versichert Franz Josef Paulmichl. Sie engagiert sich für Kinder, die aufgrund einer bakteriellen Infektionskrankheit schwere Missbildungen im Gesicht erleiden und arbeitet in Afrika mit verschiedenen Fachorganisationen zusammen.